

Aktenzeichen (bitte bei jeder Antwort angeben)

Dillingen a.d.Donau, den
20.03.2020

Landratsamt Dillingen a.d.Donau

- Der Kreisbrandrat -

Kreisbrandrat Frank Schmidt, Kasernplatz 10 ½, 89407 Dillingen a. d.Donau

**An die Kommandanten und Atemschutz-
Beauftragten der Feuerwehren im
Landkreis Dillingen**



Telefon: 09071/794947

Telefax: 09071/705949

E-Mail: f.schmidt@kfv-dillingen.de

Postanschrift:

Kreisbrandrat Frank Schmidt
Kasernplatz 10 ½
89407 Dillingen a.d.Donau

Handy: 0173/5669070

Telefon Privat: 09071/ 727998

Anlieferung von Atemschutzausstattung in der zentralen Atemschutzwerkstatt Dillingen im Zusammenhang mit der Corona Pandemie

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

für die Einsätze im Zuge der Corona Pandemie wurde gestern von der Kreisfeuerwehrärztin eine Handlungsempfehlung für die Feuerwehren herausgegeben. Ergänzend hierzu nun noch der Ablauf zur Wartung der Geräte in der ZAW Dillingen.

- Atemschutzgeräte bei denen der Verdacht besteht das sie im Einsatz mit Corona Viren kontaminiert wurden, **sollten** durch die Feuerwehr während der **Regelarbeitszeiten des Werkstattpersonals angeliefert werden**. Damit können Informationen zur möglichen Verschmutzung direkt ausgetauscht werden. Muss eine Anlieferung trotzdem im Anlieferraum erfolgen, bitte eine Tel. Nummer wg. Rückfragen auf dem Anlieferschein angeben.
- In jedem Fall kontaminierte Masken gesammelt in einem Kunststoffsack (z.B. Müllsack) mit einem Kabelbinder verschlossen anliefern. Die Atemschutzgeräte bei denen die Gefahr der Kontamination besteht, bitte einzeln in einen Sack verpacken und mit Kabelbinder verschließen.
- Gerätschaften bei denen keine Kontamination befürchtet wird können wie bisher angeliefert werden.

Die Verpackung der kontaminierten Ausstattung in Säcken nach dem Einsatz dient ja bereits dem **Infektionsschutz an der Einsatzstelle und der gesamten Einsatzkräfte**. Bitte peinlichst, im eigenen Interesse, darauf achten das die Gerätschaften sorgfältig und **ohne Kontaminationsverschleppung auf die Außenseite des Sackes erfolgt! Wir müssen in der Werkstatt davon ausgehen können das verpacktes, angeliefertes Material auf der Außenseite frei von Kontamination ist!!**

Nachdem die Behandlung der Ausrüstung bei Kontaminationsverdacht langwieriger ist, rufen wir die Telefonnummer, die auf dem Anlieferschein angegeben ist an, wenn das Material wieder abgeholt werden kann.

Im Grundsatz wird eine Kontamination der Atemschutzausstattung mit Corona Viren nur beim direkten Kontakt mit einer erkrankten Person erfolgen. Der Zimmerbrand in einer Wohnung in der ein an Corona erkrankter lebt, wird in der Regel nur dann problematisch, wenn „Körperkontakt“ z.B. bei Rettungsmaßnahmen notwendig wird. Hat der Bewohner schon selbst bei Brandausbruch die Wohnung verlassen, ist die Chance das sich Krankheitserreger auf der PSA und dem Atemschutzgerät befinden wohl sehr gering.

Wenn wir alle bereits verbreiteten Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz und in der Behandlung der PSA berücksichtigen und besonnen vorgehen sind Einsatzrisiken, was das Infektionsrisiko angeht, in den Griff zu bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. J. Schmitt'.